

zum LSV-Ausschuss am 01.06.2017, TOP 4

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 26.05.2017

Az. 13

Zuständig: Hella Rost, ☎ 08092-823-302

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

LSV-Ausschuss am 01.06.2017, Ö

Gymnasium Grafing; Hochbau, Erdgeschoss - Umbau "kleine Aula", Bauteil 4

Sitzungsvorlage 2017/2887

I. Sachverhalt:

Der Hochbau des Gymnasiums Grafing wurde 1969 errichtet. Seit der Errichtung wurden im Gebäudeinneren eine Brandschutzsanierung, der Einbau einer Akustikdecke im EG und das Herstellen von zwei zweiten Rettungswegausgängen in beiden Treppenhäusern durchgeführt. An der Fassade wurden in 2010 die Fenster erneuert und ein Wärmedämmverbundsystem angebracht.

Bereits im Jahre 2009 kam die Schulleitung auf das Landratsamt Ebersberg mit dem Gedanken einer möglichen Vergrößerung der Pausenhalle Hochbau EG - der sogenannten Badewanne - zu. Dieser Gedanke wurde seinerzeit verworfen, da damals keine Finanzmittel zur Verfügung standen. Priorisiert wurde dann ein Jahr später die Erneuerung der Fassade; zugleich wurde der Umbau der Pausenhalle auf die Warteliste der kommenden Maßnahmen gesetzt.

Als nun diese Maßnahme in 2016 von der Warteliste genommen wurde, (Gymnasium Grafing: Erweiterung und Umbau der Pausenhalle im Hochbau mit 250.000 €) meldete die Schulleitung den Bedarf des Umbaus erneut dem Landratsamt Ebersberg. Das Planungsteam um das Architekturbüro STUDIO_PLUS ARCHITEKTEN wurde damit betraut den Umbau sowohl planerisch, als auch kostentechnisch zu untersuchen. Die Ergebnisse stellt Herr Beslmüller im Rahmen einer nachfolgenden Präsentation dem Ausschuss dar. Die aktuelle genauere Kostenschätzung ergibt einen Betrag von rund 410.000 Euro.

Da die Schule keine große Pausenhalle bzw. Aula hat und diese in den nächsten Jahren auch nicht geplant ist, ist es der Schule nachvollziehbar wichtig, diese Maßnahme nun möglichst zeitnah zu realisieren.

Es würde sich anbieten, diese Maßnahme nun im Zuge der in Vorbereitung befindlichen Generalsanierung des Altbaus im Jahr 2018 / 2019 baulich mit abzuwickeln und im Rahmen der anstehenden Ausschreibungen zu vergeben.

Vermutlich wird es für diese Einzelmaßnahme jedoch keine staatlichen Zuschüsse geben. Anzumerken ist, dass im Gebäudeteil „Hochbau“ mittelfristig eine Generalsanierung des Innenlebens anstehen könnte (die Gebäudehülle ist wie gesagt 2010 saniert worden). Wenn die kleine Aula nun im Rahmen einer Einzelmaßnahme vorgezogen wird, könnte dies dazu führen (das kann derzeit nicht gesichert beurteilt werden), dass für die restliche Innensanierung nicht der Wert zusammenkommt, der für eine Generalsanierung bzw. für deren Bezuschussung nötig wäre.

Abzuwägen ist nun zwischen dem konkreten Bedürfnis der Schule zumindest nach einer kleinen intakten Aula und der perspektivischen Beurteilung der Bezuschussung einer möglichen mittelfristigen Generalsanierung des Innenlebens des Gebäudeteils Hochbau, der vermutlich in der Priorisierung im Masterplan Schulen nicht ganz oben stehen wird.

Das Gymnasium Grafing ist die einzige weiterführende Schule des Landkreises ohne eine eigene veranstaltungstaugliche Aula!

Diese Maßnahme soll auch noch in einer der kommenden Sitzungen der Arbeitsgruppe Masterplan Schulen erörtert werden.

Auswirkung auf Haushalt:

Abhängig vom Ergebnis der weiteren Beratungen, ca. 410.000 Euro.

II. Beschlussvorschlag:

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der LSV-Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Gegebenenfalls konkreter Beschluss nach Beratung.

gez.

Hella Rost